

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste

zu Berlin.

Prof. Dr.
Pilshauer August Paul

Mitglied seit 15. 1. 1904

geb. 22. Oktober 1869

Herrn Aehrenberg'schen Hof / Main

gestorben am 18. 10. 1921
in
Berlin

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

Kippen Nr. 9. 19.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Gerrit August Gaul

b. Zeit und Ort der Geburt.

22. Oktober 1869 Groß-Auheim Kreis Hanau/Main

Name und Stand des Vaters.

Philipp Gaul Weinmehlmüller

Religion.

Katholisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Verheiratet mit Anna Gaul geb. Haackel

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Jonas Kinder

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

Landknecht mit Waffe

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Primarschule Groß-Auheim, Kreis Hanau/Main
Realschule Hanau
Königliche Technische Hochschule Berlin, Mechanik Berlin

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Italien (Rom) 1898

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Levin (Bronze)

IV.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.

Titel und Rang.

H a u p t a m t.

VI.

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Geboren am 22. Okt. 1869 zu Gross-Aucheim Kr. Hanau
besuchte in der Gemeinder-Schule Gr. Aucheim.
1883-86 der Zehnklassigen Schule Hanau. Dann war ich
ganzjährig im Kunstgewerbe-Gebäude.
1888 kam ich nach Berlin u. arbeitete auf für die
offenen Kunstgewerbe-Kunst. Dann einige Jahre
im Atelier von Prof. G. Schuchardt. Während dieser Zeit
besuchte ich den Abendkursus am Kunstgewerbe-Museum.
1894 besuchte ich zwei Semester den Vorkursus an der
Akademie und arbeitete dann einige Jahre im Atelier
von Prof. R. Beyer. 1897 in dessen Werkstatt.
Besuchte dann den Meister der Dr. Schulze-Richtung und war
1898 in Italien und kam da zu Friedrich in Berlin.